

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen  
Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg  
hier: Neue Verkehrsregeln am Emilienplatz

**Beratungsfolge:**

04.02.2021 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird aufgefordert,

- die Ergebnisse der Messungen für den Bereich der „Finanzamtsschlucht“ für das Jahr 2020 darzustellen
- darzustellen, welche weiteren Verkehrsreglungen für den Bereich des Emilienplatzes vorgesehen sind
- zu erläutern, ob die Grenzwerte für Stickstoffdioxid an den beiden neu eingerichteten Messstationen im letzten Quartal 2020 eingehalten wurden

Die Fraktion behält sich vor, dass aufgrund der Ausführungen der Verwaltung Anträge gestellt werden.

**Kurzfassung**

entfällt

## Begründung

siehe Anlage

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

Hagen, 18. Januar 2021

### **Neue Verkehrsegeln am Emilienplatz**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 04. Februar 2021.

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird aufgefordert,

- die Ergebnisse der Messungen für den Bereich der „Finanzamtsschlucht“ für das Jahr 2020 darzustellen.
- darzustellen, welche weiteren Verkehrsreglungen für den Bereich des Emilienplatzes vorgesehen sind.
- zu erläutern, ob die Grenzwerte für Stickstoffdioxid an den beiden neu eingerichteten Messstationen im letzten Quartal 2020 eingehalten wurden.

### **Begründung**

Erneut mussten die Mitglieder des Rates aus der Presse entnehmen, dass weitere einschneidende Verkehrsbeschränkungen für den Bereich „Finanzamtsschlucht“ und Emilienplatz offensichtlich vorgesehen sind.

Bevor diese Maßnahmen umgesetzt werden, ist nach unserer Auffassung eine Beteiligung des Rates bzw. des Hauptausschusses erforderlich.

Es sind zunächst die Ergebnisse der Messungen für das Jahr 2020 darzustellen.

Sollten weitere Einschränkungen, insbesondere für die Abbiegeverkehre von der Heinitzstraße aus vorgesehen sein, so ist dazu eine belastbare und nachvollziehbare Begründung erforderlich.

Die bereits vorhandenen Einschränkungen haben zu massiven Ausweichverkehren in den Wohn- und Anliegerstraßen geführt. Beispielhaft seien die Eppenhauser- und Rembergstraße, die Haldener-, Lützow- und Küferstraße genannt. Das gilt auch für die Fleyer und Zehlendorfer Straße.

Eine erneute Zunahme des Durchgangsverkehrs in den genannten Bereichen muss vermieden werden. Sollte der Verkehrsfluss am Emiliaplatz weiter eingeschränkt werden, sind zwingend verkehrslenkende Maßnahmen (Durchfahrerverbote usw.) für die genannten Anlieger- und Wohnstraßen erforderlich.

Neben der Einhaltung der Grenzwerte in der Finanzamtsschlucht hat für die SPD-Fraktion auch der Erhalt der Wohn- und Lebensqualität in den genannten Bereichen einen hohen Stellenwert.

Die Fraktion behält sich vor, dass aufgrund der Ausführungen der Verwaltung Anträge gestellt werden.

Freundliche Grüße



Werner König  
SPD-Fraktion

gez. Frank Schmidt  
Bürger f. Hohenlimburg